

Schulinform 2018/19

Graf-Engelbert-Schule Bochum

Städtisches Gymnasium für Mädchen und Jungen
Schule des gemeinsamen Lernens





Liebe Eltern, liebe Schülerinnen und Schüler,

die Entscheidung, an welcher Schule Ihr Kind nach der Grundschule die schulische Laufbahn fortführen soll, ist sicher nicht immer ganz einfach. Nichts wird Ihnen wichtiger sein, als dass sich Ihr Kind im neuen Umfeld wohlfühlen und entfalten kann und Erfolg hat. Wir können Ihnen diese Entscheidung selbstverständlich nicht abnehmen – aber wir können Sie darüber informieren, was Ihr Kind an der Graf-Engelbert-Schule erwartet und wie wir versuchen, sowohl den Übergang zu uns so reibungslos wie möglich zu gestalten als auch Ihr Kind auf dem Weg zum Abitur zu fördern und zu fordern.

Insofern freue ich mich, Ihnen und Euch das Schulinfo präsentieren zu können. Auf den folgenden Seiten haben wir eine Vielzahl von Informationen aufbereitet, damit Sie sich ein erstes Bild von unserer Schule machen können.

Ich wünsche Ihnen, dass Sie mit Interesse und Gewinn im Schulinfo lesen. Allen Mitstreitern danke ich herzlich für die Mitarbeit.

Ihr

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'D. Gellesch'.

Dirk Gellesch

Schulleiter der Graf-Engelbert-Schule

Leitideen

**Graf-
Engelbert-
Schule**

**Gemeinsam
Engagiert
Sozial**

Unser Leitbild

Graf-Engelbert-Schule Bochum

1. **Gemeinsam Lernen**
2. **Zur Selbstständigkeit und Selbstbestimmung erziehen**
3. **Verantwortung übernehmen**
4. **Zukunft gestalten**



Die Graf-Engelbert-Schule ist ein städtisches Gymnasium für Jungen und Mädchen. Der Ausbildungsgang umfasst acht Jahre, gliedert sich in die Sekundarstufe I (Unter- und Mittelstufe) und II (Oberstufe) und ermöglicht alle schulischen Bildungsabschlüsse bis hin zum Abitur.

Gemeinschaftlich – Engagiert – Sozial

Auf der Grundlage der Schul-Charta verstehen wir uns als ein Ort des Lernens, der Erfahrung, der Begegnung und des Erziehens.

Wir müssen uns dabei immer auf die uns umgebenden Verände-

rungen einstellen, weil wir nur so eine Schule der Zukunft sein können. Insofern sind wir als Schule eine „lernende Organisation“, die den Bildungs- und Erziehungsauftrag wahrnimmt. Bildung verstehen wir als Lern- und Entwicklungsprozess. Ein solcher Prozess braucht nach unserem Verständnis Begleitung, Selbstverantwortung und Mitverantwortung, Selbstbestimmung und Selbstständigkeit und nicht zuletzt Zeit.

Im Mittelpunkt unserer Arbeit stehen die Schülerinnen und Schüler mit der jeweils ganz eigenen Persönlichkeit und dem jeweiligen Potenzial. Seit dem Schuljahr 2014/15 sind wir eine „Schule des gemeinsamen Lernens“, das heißt, bei uns lernen und arbeiten behinderte und nicht-behinderte Kinder derzeit noch gemeinsam (Inklusion). Allerdings werden wir in Folge der landesweiten Umstrukturierung der Inklusion an allgemeinbildenden Schulen zum Schuljahr 2019/20 keine neuen Schülerinnen und Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf mehr aufnehmen. Unser Ziel ist es, die Entwicklung der Schülerinnen und Schüler zu selbstbestimmten, sozial verantwortlichen und fachlich kompetenten Mitgliedern unserer Gesellschaft zu fördern. Sie sollen in der Lage sein, in der sich immer schneller verändernden Welt ihre und unsere Zukunft aktiv mitgestalten zu können.

Lernen in Gemeinschaft

Durch die Vermittlung fachlicher und methodischer Kompetenzen, durch außerunterrichtliche Angebote und das Miteinander in einer lebendigen Schulgemeinschaft sollen sie befähigt wer-



den, individuell den Leistungsanforderungen gerecht zu werden.

Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Schule, Schülerinnen und Schüler sowie Eltern

arbeiten vertrauensvoll zusammen, um gute Lernbedingungen und Entwicklungsmöglichkeiten zu schaffen

Lernen ganz individuell

Wir gehen davon aus, dass jeder junge Mensch auf seine ganz persönliche Weise lernt. Wir treten dafür ein, dass Unterricht an unserer Schule daher in zunehmendem Maße darauf abgestimmt wird und die dafür notwendigen Voraussetzungen geschaffen werden. Die Schule gibt Gestaltungs(frei)räume und fordert zur Übernahme von Verantwortung auf. Wir fördern selbstständiges, selbstgesteuertes Lernen und Arbeiten.

Schwerpunkte

An der Graf-Engelbert-Schule haben sich in den vergangenen Jahren mit den Bereichen MINT, Sprachen sowie Gesellschaft und Kultur Schwerpunkte herausgebildet.

MINT

Die Mathematik, die naturwissenschaftlichen Fächer und auch die Informatik haben an unserer Schule traditionsgemäß eine große Bedeutung, auch wenn es heute selbstverständlich darum gehen soll, vor allem auch Mädchen für MINT-Fächer und naturwissenschaftlich-technische Berufsbilder zu begeistern. Die GES ist seit 2003 Mitglied im „Verein mathematisch-naturwissenschaftlicher Excellence-Center an Schulen e.V.“ (MINT-EC). Bereits zum vierten Mal in Folge wurde die GES als eine Schule zertifiziert, die ein besonderes Augenmerk auf die Förderung von MINT-Fächern hat.

An der GES wird der naturwissenschaftliche Unterricht in den Jahrgangsstufen 5 und 6 integriert unterrichtet, das heißt, dass die Einzeldisziplinen Biologie, Physik und Chemie im dreistün-



dig unterrichteten Fach „Integrierte Naturwissenschaften (NaWi)“ gebündelt werden. So können naturwissenschaftliche Phänomene ganzheitlich erforscht, verstanden und miteinander vernetzt werden.

Erst ab der Jahrgangsstufe 7 erfolgt der Unterricht fachspezifisch.

Im Wahlpflichtbereich der Jahrgangsstufen 8 und 9 (Wahlfächer MINT-Naturwissenschaften, Informatik) in angebotenen Arbeitsgemeinschaften und durch die Teilnahme an Kursen der MCS-Juniorakademie sowie an Wettbewerben (z.B. Mathematik-Olympiade, Känguru der Mathematik) bestehen weitere Angebote der mathematisch-naturwissenschaftlichen Ausbildung.

Sprachen

Sprachen öffnen Türen – Europa spricht viele Sprachen. Ausdrucksvermögen in der eigenen Sprache, Fremdsprachenkenntnisse und interkulturelle Kompetenz gewinnen immer mehr an Bedeutung und sind im zusammenwachsenden Europa von nicht zu überschätzender Aktualität.

Neben dem Latinum können die Schülerinnen und Schüler zusätzlich in außerunterrichtlichen Arbeitsgemeinschaften international anerkannte Sprachzertifikate in Englisch (CAE), Französisch (DELF) und Spanisch (DELE) erwerben.

Über den Fächerkanon hinaus werden an der Schule weitere Fremdsprachen im Differenzierungsbereich und in Arbeitsgemeinschaften angeboten. Arbeitsgemeinschaften werden jahrgangübergreifend unterrichtet und finden zum Teil unmittelbare Anwendung in einer Begegnung mit Land und Leuten. So ist etwa unsere Schwedisch-AG seit 1997 mit einem Schulaustauschprogramm mit dem Kimitoöns Gymnasium und Kimitonejdens Skola im schwedischsprachigen Teil Finnlands eng verknüpft.

Gesellschaft und Kultur

Im Bereich „Gesellschaft und Kultur“ prägt sich unter anderem das Bild, das sich unserer Schülerinnen und Schüler von der Welt machen. Nicht zuletzt im schulischen Alltagsleben erfahren sie Grundwerte des Zusammenlebens, die im Unterricht

durch sachliche Reflexion von Wertfragen in der Auseinandersetzung mit der gesellschaftlichen Wirklichkeit ergänzt werden. Soziales Lernen, die Wahrnehmung von Verantwortung für eine demokratische und ökologisch-nachhaltige Entwicklung der Gesellschaft sowie kulturelle Teilhabe bestimmen unsere Leitideen. Dabei geht es um ein Dabeisein und Selbermachen, ein Wahrnehmen und Gestalten, um Erlebnis und Reflexion.



Die Erprobungsstufe

2

Der Neuanfang in Klasse 5

- * Die zukünftigen Schülerinnen und Schüler lernen die Klassenleitung und die Paten an einem **Begrüßungsnachmittag** schon vor den Sommerferien kennen.
- * Wir haben in unseren Klassen ein **Klassenleitungsteam**.
- * Jede neue Klasse 5 hat mehrere ältere Schüler/innen aus der 9. Jahrgangsstufe als **Klassenpaten**.
- * Die Klassen 5 sind für das erste Jahr in unserem **Pavillon** untergebracht. Dort genießen sie noch ein wenig „**Nestschutz**“.
- * Der erste Schultag ist immer aufregend. Wir beginnen mit einem **Gottesdienst**. In den nächsten Tagen werden wir uns kennenlernen und die große **Schulrallye** durchführen.
- * In den Jahrgängen 5 und 6 gibt es an unserer Schule **Klassenleitungsstunden**, in denen viel besprochen und geplant werden kann.

- * Kurz vor den Herbstferien findet die dreitägige **Klassenfahrt** statt. Hier wird die Klassengemeinschaft gestärkt.
- * Unsere **Betreuung** kümmert sich täglich bis 16.00 Uhr um unsere Betreuungskinder.
- * Im **Klassenrat** können die Schüler/innen ihre Angelegenheiten besprechen, sich um Konflikte kümmern und Probleme lösen.
- * Die Kinder bringen ganz unterschiedliche Erfahrungen und Hintergründe mit. In unserem Programm „**Soziales Lernen**“ geht es um die Grundlagen der gemeinsamen Arbeit.
- * Wir bitten in der Jahrgangsstufe 5 in Deutsch eine ausführliche **Testung** und ein anschließendes **Training** an.
- * Zur Überprüfung der Entwicklung der Schüler/innen treffen sich die Lehrkräfte mehrmals zu **Erprobungskonferenzen** – manchmal auch zusammen mit den Grundschullehrkräften.
- * Wir haben einen **Förderkreislauf**, der Stärken und Schwächen der Schüler/innen in den Blick nimmt.

Betreuung

Die Graf-Engelbert-Schule Bochum bietet seit dem Schuljahr 2008 in Zusammenarbeit mit dem Schulreferat der Evangelischen Kirche eine pädagogische Betreuung für Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufen 5 bis 7 an.

Die Betreuung findet täglich in der Zeit von 13:30 bis 16:00 Uhr in den Räumen des Pavillons statt. Bei vorzeitigem Unterrichtschluss, wie beispielsweise an den Tagen der Zeugnisausgabe oder nach Klassenfahrten, werden die Kinder nach Absprache auch eher betreut. In den Ferien und an unterrichtsfreien Tagen findet keine Betreuung statt.

Zu Beginn des neuen Schuljahres stellen die Betreuerinnen Frau Volkmer-Hackmann (päd. Leitung), Frau Köhler, Frau Fohr, Frau Münch und Frau Fischer sich und ihr Konzept an einem Elternabend vor.

Am Tag der offenen Tür oder nach vorheriger Terminabsprache unter 0234 / 9 30 20-128 oder 0177 / 14 09 444 können Sie sich auch gerne persönlich informieren.



Ein typischer Betreuungsnachmittag

Nach Schulschluss um 13:30 Uhr melden sich die Kinder an, machen eine kleine Pause oder beginnen mit den Hausaufgaben. Diese werden in Kleingruppen in den Räumen des Pavillons erledigt.

Ein Raum wird zum Spielen genutzt, so dass die Kinder, die Hausaufgaben machen, nicht gestört werden. Natürlich können sich die Kinder auch auf dem Schulhof bei Sport und Bewegung oder bei schönem Wetter auf den zahlreichen Sitzmöglichkeiten entspannen. Auch der Sportplatz der GES wird gerne von den Kindern genutzt.



Mittagessen

Gegen 14:00 Uhr gehen alle Kinder mit dem Team in die schuleigene Mensa (Hauptgebäude) und machen gemeinsam Pause. Dort werden von der Stattküche Münster warme Mahlzeiten angeboten. Die Bestellung und Bezahlung erfolgt im Vorhinein über ein Online-Verfahren über www.schulessen.net (Bestellung bis zum Vortag um 14:00 Uhr). Daneben besteht die Möglichkeit, sich im Schülercafé mit belegten Brötchen, Salaten oder ähnlichem zu versorgen.

Natürlich können die Kinder auch eigenes Essen mitbringen.

Hausaufgabenzeit

Neben den Mitarbeiterinnen werden die Betreuungskinder in der Regel auch von Schülerinnen und Schülern der Oberstufe bei der Erledigung der Hausaufgaben unterstützt und begleitet. Nach den Hausaufgaben bietet das Team Spiel, Sport, Basteln, ein „offenes Ohr“ und gute Laune an. Ihre Kinder sollen sich bei uns wohlfühlen und haben die Gelegenheit, neue Freundschaften zu schließen.



Wie Ihre Kinder bei uns
lernen

3

Gemeinsam Lernen

Lernen und Leben an der GES heißt

1. (in) Gemeinschaft lernen,
2. Lernen lernen,
3. fächerübergreifende Zusammenhänge herstellen,
4. sich in Arbeitsgemeinschaften zu engagieren,
5. medienkompetent werden,
6. an Studienfahrten teilnehmen.

Im Unterricht vermitteln wir die fachlichen, methodischen und sozialen Kompetenzen zur persönlichen Qualifizierung unserer Schülerinnen und Schüler. Dies geschieht sowohl im Unterricht als auch in zahlreichen außerunterrichtlichen Veranstaltungen

Unterrichtsrhythmus

| | | |
|--------------|-------------------|------------------------|
| 1./2. Stunde | 08.15 – 09.45 Uhr | } Doppelstundenprinzip |
| 3./4. Stunde | 10.05 – 11.35 Uhr | |
| 5. Stunde | 11.55 – 12.40 Uhr | |
| 6. Stunde | 12.45 – 13.30 Uhr | |
| 7. Stunde | 13.45 – 14.30 Uhr | |
| 8. Stunde | 14.35 – 15.20 Uhr | |
| 9. Stunde | 15.25 – 16.10 Uhr | |
| 10. Stunde | 16.15 – 17.00 Uhr | |

Unterrichtsfächer in der Sek. I

Deutsch, Mathematik, Geschichte, Politik, Erdkunde, Naturwissenschaften (5/6), Biologie, Physik, Chemie, Informatik, Kunst, Musik, Sport, Religion, praktische Philosophie

Sprachangebote

Englisch ab Klasse 5, Französisch oder Latein ab Klasse 6, Spanisch ab Klasse 8, Schwedisch (AG)

Gemeinsames Lernen – Inklusion

An unserer Schule lernen behinderte und nicht-behinderte Kinder gemeinsam.

Fächerverbindendes Lernen

Bestimmte Themen sehen wir uns aus unterschiedlichen Fächerperspektiven an.

Arbeitsgemeinschaften

In verschiedenen Arbeitsgemeinschaften können Schüler/innen ihre Interessen einbringen (Roboter AG, Bigband, Chor, Schülerfirma ...)

Medienkonzept

Die Schüler/innen erlernen die Grundlagenprogramme (Office). Sie werden gleichzeitig über Chancen, Risiken und Herausforderungen der Kommunikationsmittel und sozialen Netzwerke informiert. Wir bilden Mediencouts aus.

Fahrtenkonzept

Klasse 5 Drei Tage zum Kennenlernen und Zusammenwachsen auf der Erlebnisfahrt nach Nütterden.

Klasse 7 Das große Highlight im Schulleben – die Fahrt nach Neuharlingersiel. Sieben Tage lang können die Schülerinnen und Schüler Wasser, Wind und Gezeiten erfahren; die Wattlandschaft und Inseln kennen lernen;

Tieren und Pflanzen im und am Wasser begegnen – Unterricht einmal ganz anders erleben.



Oberstufe In der Jahrgangsstufe 11 findet die einwöchige Studienfahrt mit verschiedenen Schwerpunkten (mathematisch-naturwissenschaftlich, historisch-kulturell, sportlich) statt.

Fördern und Fordern

Wir fördern die Potenziale der Schülerinnen und Schüler, so dass der individuelle Lern- und Bildungserfolg für die Lernenden erreicht werden kann. Dies geschieht durch:

* Diagnose

Das Bemühen, die jeweilige Lernausgangslage, den Lernstand und Lernbedarf der Schülerinnen und Schüler zu ermitteln und dazu die geeigneten Instrumente und Verfahren anzuwenden.

* Umsetzung

Die konzeptionell geleitete Unterstützung, Förderung und Begleitung der jeweiligen Lernprozesse; Förderangebote betrachten, um die Anschlussfähigkeit des Wissens sicher zu stellen und Übergänge gezielt vorzubereiten.

* Evaluation

Die Dokumentation und Auswertung der Fördermaßnahmen, die schulinterne Überprüfung ihrer Wirksamkeit und die Weiterentwicklung der Förderkonzepte.

Das gibt es bei uns

Individuelle Förderung, Drehtürmodell, Rechtschreibförderung, Vertiefungskurse, Schüler helfen Schülern, Lerncoaching, MCS-Juniorakademie, Ausrichtung von MINT-Camps (z.B. zum Thema Rennofen), SchülerUni, Integrierte Naturwissenschaften 5/6, Projekttag, Arbeitsgemeinschaften, Wettbewerbe



Gesunde Schule

Ernährung, AgInBo/Gewaltprävention, Sportfeste / Fitnessstage, Suchtprävention, Bus-Sicherheitstraining (Bogestra), Pausenangebote, GeNoBo-Projekt, Bestimmungstag, Kooperation mit sozialen Diensten

Orientieren

Wir legen Wert darauf, dass unsere Schülerinnen und Schüler sich zu Persönlichkeiten entwickeln und zugleich soziales und solidarisches Handeln erlernen und erfahren.

Wie machen wir das?

* Gesellschaftliche und soziale Verantwortung

Schulsanitäter, Schule der Zukunft / Projekt Neuharlingersiel, Gottesdienste, Schule ohne Rassismus, Schule ohne Homophobie, Sozialpraktikum, Schülerfirma

* Schulcharta

Die Schulcharta stellt eine Vereinbarung zwischen Schülern, Lehrkräften, Mitarbeitern, Eltern bzw. Erziehungsberechtigten dar. Sie regelt das schulische Zusammenleben aller Beteiligten unserer Schule. Die Schulcharta ist kein von oben verordnetes Schulreglement, sondern ein demokratisch verfasstes Papier.

Jeder Schüler wird zu Beginn der Schullaufbahn über die Schulcharta und die Schulordnung altersgemäß informiert.



* Soziales Lernen

Gemeinsam – Engagiert – Sozial

Achtsamkeit und Anerkennung im Schulalltag lernen

* Beratungsangebote

* Studien- und Berufsorientierung inkl. Berufspraktikum

Kooperieren

Wir arbeiten inner- wie außerschulisch zielorientiert und konstruktiv zusammen.

Mit wem?

* Kooperation mit unseren Nachbarschulen

* Außerschulische Kooperationen

Kantonschule Enge in Zürich, Ruhr-Universität Bochum, Fakultät Chemie und Biochemie an der RUB, Hochschule Bochum, Technische Fachhochschule Georg Agricola, MCS-Juniorakademie, AOK, Barmer GEK Krankenkasse, Initiativkreis Ruhr, Agentur für Arbeit Bochum, Bogestra

* Elternmitwirkung und -mitbestimmung

Sie unterstützen, begleiten, beraten und entscheiden mit, wenn es um die Belange der Schülerinnen und Schüler und um die Gestaltung des Schullebens der Graf-Engelbert-Schule geht.

In der Klassenpflegschaft, der Schulpflegschaft und der Schulkonferenz sind Eltern beteiligt. Sie sind die wichtige dritte

Kraft der Schulmitwirkung, neben der Schulleitung/dem Lehrerkollegium und der Schülerschaft.

Die Mitwirkung der Eltern geht an der GES aber noch weiter! Eltern beteiligen sich im Rahmen des Förderkreises der Schule. Beim Schulfest, Tag der offenen Tür oder der Begrüßung der neuen 5er-Klassen arbeiten Eltern in der Organisation und Gestaltung mit und tragen so zum Gelingen dieser Veranstaltungen und damit zu einer lebendigen Schule bei.

* Eltern für Eltern

* Ehemaligennetzwerk

www.alumni-ges.de

Die Mittelstufe

4

Die Mittelstufe

Mit dem Abschluss der Erprobungsstufe und der Versetzung in die 7. Klasse treten die Schülerinnen und Schüler in die sogenannte Mittelstufe ein.

In den nun folgenden drei Jahren der Klassen 7, 8 und 9 werden sie zur Berechtigung zum Besuch der gymnasialen Oberstufe geführt. Der mittlere Schulabschluss wird allerdings erst nach erfolgreichem Abschluss der Einführungsphase der Oberstufe in Klasse 10 erworben.

Während der Zeit in der Mittelstufe müssen sich die Schülerinnen und Schüler vielfach neuen Herausforderungen stellen. Im Unterricht weitet sich der Fächerkanon durch neue Fächer aus, die Inhalte werden komplexer, gleichzeitig bringt die Persönlichkeitsentwicklung in der Pubertät durchaus manche Herausforderungen mit sich.

Zu Beginn der Jahrgangsstufe 7 findet die „große Klassenfahrt“ nach Neuharlingersiel statt (sieben Tage). In der 7. Klasse ist das Projekt „Integrierte Naturwissenschaften“ der Erprobungs-



phase abgeschlossen. Die naturwissenschaftlichen Fächer werden ab jetzt fachgebunden unterrichtet. Ab der Klasse 8 erfolgt ein Differenzierungsangebot und in der 9. Klasse steht schließlich das volle Fächerangebot auf dem Stundenplan.

In der Klasse 8 nehmen die Klassen an der Lernstandserhebung „Lernstand 8“ teil.

Mit Beginn der Klasse 8 wird das Klassenleitungsteam gewechselt.

Die Oberstufe

5

Die Oberstufe

Die gymnasiale Oberstufe setzt die Bildungs- und Erziehungsarbeit der Sekundarstufe I fort und erweitert sie. Sie schließt mit der Abiturprüfung ab und führt zur Zuerkennung der Allgemeinen Hochschulreife. Sie dauert drei Jahre und gliedert sich in die Einführungs- und Qualifikationsphase.

In der Einführungsphase (Jahrgangsstufe 10) werden die Schülerinnen und Schüler mit den inhaltlichen und methodischen Anforderungen der gymnasialen Oberstufe vertraut gemacht. Die Qualifikationsphase (Jahrgangsstufe 11 und 12) baut darauf auf und bereitet systematisch auf die Abiturprüfung vor. Die Leistungen der Qualifikationsphase gehen in die Abiturnote ein. Die Abiturprüfung findet am Ende des zweiten Jahres der Qualifikationsphase statt.

Der bisherige Klassenverband wird durch ein Kurssystem ersetzt. Formen selbstständigen Arbeitens und Lernens gewinnen mehr und mehr an Bedeutung. Durch ein ausgewogenes Verhältnis von verbindlich zu belegenden Fächern und individuellen

Schwerpunktsetzungen werden eine gute Allgemeinbildung und die allgemeine Studierfähigkeit sichergestellt.

Der Besuch der gymnasialen Oberstufe dauert in der Regel drei, wenigstens zwei und höchstens vier Jahre. Der Zeitraum eines eingeschobenen Auslandsaufenthalts wird nicht auf die Höchstverweildauer angerechnet.

Die Unterrichtsfächer in der gymnasialen Oberstufe sind folgenden drei Aufgabenfeldern zugeordnet: dem sprachlich-literarisch-künstlerischen, dem gesellschaftswissenschaftlichen sowie dem mathematisch-naturwissenschaftlich-technischen. Die Fächer Religionslehre und Sport gehören keinem Aufgabenfeld an. Zur Sicherung einer gemeinsamen Grundbildung muss in allen individuellen Schullaufbahnen der Schülerinnen und Schüler jedes Aufgabenfeld durchgängig bis zur Abiturprüfung repräsentiert sein. Kein Aufgabenfeld kann abgewählt oder zugunsten eines anderen ausgetauscht werden.

Aufgrund der guten Kooperation mit der Schiller-Schule und dem Neuen Gymnasium können wir in der Oberstufe traditionell ein breites Kursangebot anbieten.

Die Schülerinnen und Schüler werden an der GES während ihrer gesamten Verweildauer in der Oberstufe von drei Jahrgangsstufenleitern und -leiterinnen sowie von einem Oberstufenkoordinator begleitet. Sie werden in allen Fragen, die Schule und ihre Schullaufbahnen betreffen, beraten.

Ihr Kontakt zu uns

6

Ihr Kontakt zu uns



Graf-Engelbert-Schule
Königsallee 77-79
44789 Bochum

Telefon: 0234 - 9 30 20-10
Fax: 0234 - 9 30 20-110

Mail: sekretariat@graf-engelbert-schule.de

Tag der offenen Tür

Einmal im Jahr, am ersten Samstag im Dezember, findet der Tag der offenen Tür statt. Wir laden Sie herzlich ein, uns und unsere Schule am **1. Dezember 2018** kennenzulernen. Den Auftakt bildet die zentrale Begrüßung **um 10 Uhr** in der Aula.

Ansprechpartner

Leitung und Verwaltung

Schulleitung Herr Gellesch
stellv. Schulleitung Herr Dr. Bunse

Sekretariat Frau Klare, Frau Stein
Schulhausmeister Herr Krämer

Organisation und Verwaltung Herr Pennekamp

Koordinationsbereiche

Erprobungsstufe Frau Beenken, Frau Oesterwind
Mittelstufe Herr Sembritzki, Frau Schulte
Oberstufe Herr Dr. Böhmer

MINT Herr Brakensiek, Herr Reuber-Stirnberg
Sprachen Frau Schachtsiek
Gesellschaftswissenschaften Herr Uhlig, Herr Matzick
Sport Herr Hansmann